

# BEZIRKS-FEUERWEHRVERBAND INNSBRUCK-LAND

FLORIANISTRASSE 1, 6410 TELFS



## JAHRESBERICHT 2005





## Protokoll des 123. Bezirksfeuerwehrtages am 09.10.2005 im Veranstaltungszentrum Blaike, Völs

Nach dem Abklingen der Fanfare, vorgetragen durch eine Bläsergruppe der Musikkapelle Völs, eröffnet Bezirks-Feuerwehrkommandant (in weiterer Folge BFK) Erich Hofer den 123. Bezirks-Feuerwehrtag des Bezirkes IBK-Land und begrüßt alle auf das Herzlichste. In Völs wird zum vierten Mal der Bezirks-Feuerwehrtag abgehalten. Der erste war am 10.07.1932 (insgesamt der 50., abgehalten im GH Traube), der zweite war auf der Blaike im Jahre 1984 (102.), der dritte (114.) im Jahre 1996, ebenfalls auf der Blaike. Ein besonderer Dank ergeht an die Gemeinde Völs, an die Musikkapelle Völs und an HW Hr. Pfarrer Christoph Perntner für die Durchführung des Gottesdienstes. Es ist bereits Tradition in diesem Bezirk, den Feuerwehrtag mit einem Gottesdienst zu beginnen, und Bezirks-Kommandant Hofer äußert den Wunsch, diese Tradition weiter zu führen.

### Begrüßung der Ehrengäste:

Bezirkshauptmann HR Dr. Herbert Hauser  
 Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes Dipl. VW BGM Hubert Rauch  
 Bürgermeister Dr. Josef Vantsch  
 VBGM Reinhard Schretter und VBGM Walter Kathrein  
 Nationalrat DDr. Erwin Niederwieser  
 HW Hr. Pfarrer Christoph Perntner  
 Landes-Feuerwehrkommandant LBD Klaus Erler  
 Landes-Feuerwehrkommandant-STV LBDSTV Johann Papp  
 Landes-Feuerwehrinspektor Dipl. Ing. Alfons Gruber  
 Leiter der Landes-Feuerwehrschnule Dipl. Ing. (FH) Georg Waldhart  
 Landes- und Bezirks-Feuerwehrkommandant a.D. und Ehrenmitglied LBD Hermann Partl  
 Bezirks-Feuerwehrinspektor Walter Graber  
 BFKSTV Peter Larcher  
 BSF Ludwig Thaler  
 BKA Herbert Ostermann  
 Alle Abschnitts-Feuerwehrkommandanten  
 Alle Bezirksbeauftragten



Bezirks-Funktionäre a. D. Walter Rangger, Hans Markart und Alois Nairz  
Bezirks-Polizeikommandant Obstlt. Hannes Strobl  
Polizei-Inspektionskommandant Walter Obersteiner  
Landes-Beauftragte Manfred Auer, Michael Neuner und Josef Krautschneider  
Bezirks-Feuerwehrpräsident Peter Haidegger, Südtirol  
Bezirks-Feuerwehrpräsident-STV Ferdinand Sparber, Südtirol  
Bezirks-Kassier Norbert Plattner, Südtirol  
Bezirks-Feuerwehrkommandant-STV Winfried Perger, Kitzbühel  
Bezirks-Feuerwehrkommandant Johann Steinberger, Schwaz  
Bezirks-Feuerwehrkommandant Otto Pallhuber, Reutte  
Bezirks-Feuerwehrkommandant Ferdl Draxl, Lienz  
Bezirks-Feuerwehrkommandant-STV Herbert Oberhauser, Lienz  
Bezirks-Feuerwehrinspektor Stefan Hans, Lienz  
Bezirks-Feuerwehrinspektor Horst Duftner, Kufstein  
Bezirks-Feuerwehrinspektor Josef Riedhart, Schwaz  
Branddirektor Mag. Erwin Reichel, Berufsfeuerwehr Innsbruck  
Direktor Dr. Walter Schieferer, Tiroler Versicherung  
Ing. Martin Zernig, Tiroler Landesstelle für Brandverhütung  
Bernd Gams, Obmann der Musikkapelle Völs  
75 erschienene Kommandanten, 247 Delegierte und 61 Bürgermeister  
Vertreter der Presse

BFK Hofer bemängelt, dass vom Büro des Landesrates Konrad Streiter keine Antwort auf die Einladung und auch keine Entschuldigung gekommen ist. LR Streiter hat bisher in 10 Jahren nur einmal den Bezirks-Feuerwehrtag besucht. Einmal war die Landtagsabgeordnete Anneliese Junker und einmal LH-STV Ferdinand Eberle anwesend. BFK Hofer ist der Meinung, dass der Bezirk von der hohen Politik nicht sehr geschätzt wird. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## Ansprachen und Berichte

### **BGM Dr. Josef Vantsch:**

BGM Vantsch begrüßt alle Anwesenden und gibt seiner Freude Ausdruck, dass der Bezirks-Feuerwehrtag wieder in Völs abgehalten wird. Er dankt der Kommandantschaft und den Feuerwehrkameraden aus Völs für die Ausrichtung. Die Auswahl für die Durchführung des Feuerwehrtages in Völs hat einen Hintergrund: Vor 9 Jahren hat der noch amtierende Kommandant Erich Hofer seine Funktion in Völs übernommen, gibt seine Funktion in Völs ab und ein neuer Bezirks-Feuerwehrkommandant wird gewählt. Die Wahl von Erich Hofer war eine gute Wahl, und er hofft, dass die Geschicke des Bezirkes in

gute Hände gelegt werden. BGM Vantsch verzichtet auf die Vorstellung des Hauses und der Gemeinde, da sich in der Zwischenzeit in Völs nicht viel getan hat. Er bedankt sich bei allen, die bei der Hochwasserkatastrophe im August in Völs im Einsatz waren und bittet, den Dank an die Feuerwehrkameraden weiter zugeben. 33 Feuerwehren aus den Bezirken IBK-Land und IBK-Stadt, aus Südtirol und aus Salzburg sowie 100 Mann des Bundesheeres waren im Einsatz.

Besonders zu erwähnen ist der Einsatz der Südtiroler Feuerwehren mit ihrem KAT-Zug und den Großpumpen. Die Ausrüstung, Organisation und die Leistung dieser Kameraden sollte in Nordtirol überdacht



werden. BGM Vantsch wünscht Erich Hofer einen schönen Ruhestand, dem neuen Bezirks-Feuerwehrkommandanten viel Geschick für die Führung des Bezirkes und dem Bezirks-Feuerwehrtag einen guten Verlauf.

Gut Heil!

**Genehmigung des Protokolls des 122. Bezirks-Feuerwehrtages in Oberperfuss:**

Die Niederschrift ist an alle Kommandanten und Bürgermeister ergangen, es ist kein Antrag für eine Änderung eingegangen. Wer gegen die Genehmigung der Niederschrift ist, wird gebeten aufzustehen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**Bezirks-Feuerwehr-KDT**  
**Erich Hofer:**

Eine Präsentation über Beamer-Projektion ist in diesem Saal nicht möglich. Das Jahr 2005 geht dem Ende entgegen, der folgende Bericht bezieht sich aber auf das Jahr 2004. BFK Hofer bedankt sich bei Schriftführer Thaler für die Ausarbeitung des Berichtes.

Eine komplette Statistik, die dem Jahresbericht 2004 zu entnehmen ist, wird vorgelesen.

Zum Problem „Lehrgangsbesuch an der Landes-Feuerwehrschießschule“ teilt BFK Hofer mit, dass Anmeldungen herein kommen und kurzfristig wieder abgemeldet werden. In vielen Fällen passen die Lehrgangsvoraussetzungen nicht. Trotzdem liegt der Bezirk landesweit an dritter Stelle in Bezug auf die Ausfallsquote. Dazu ergeht ein Dank an Schriftführer Ludwig Thaler.

Beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Schwaz war der Bezirk mit 45 Gruppen vertreten. Beim Landes-Feuerwehrjugendbewerb waren vier Feuerwehren mit neun Gruppen am Start, die Gruppe der FF Vol-

ders wurde Landessieger. Beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold haben 17 Kameraden aus dem Bezirk teilgenommen.

Der BFK dankt und gratuliert den Teilnehmern.

Es wurden zwei Atemschutz-Leistungsbewerbe in Axams und Telfs durchgeführt. An der Landes-Feuerwehrschießschule wurde die Strahlenschutz-Leistungsprüfung in Bronze durchgeführt, bei der 2 Kameraden aus dem Bezirk teilgenommen haben.

330 Auszeichnungen wurden bei insgesamt 47 Terminen verliehen. BFK Hofer schließt den Bericht ab und bittet, nach dem Bericht des Bezirks-Kassiers, kurz auf das Jahr 2005 und auf seine 10-jährige Tätigkeit eingehen zu dürfen.

**Bezirks-Feuerwehriinspektor**  
**Walter Graber:**

Es hat weniger Brandeinsätze als im Jahr 2003 gegeben (10.000 Einsatzstunden weniger). Grund dafür ist die Tatsache, dass der vorbeugende Brandschutz besser gestaltet wurde. Er dankt den Feuerwehren für ihre geleisteten Einsatzstunden.

**Anschaffungen und Ausrüstung:**

Im Vergleich zu 2003 wurde etwas aufgerüstet, einige Tanklöschfahrzeuge sind dazu gekommen. Er begrüßt, dass kleinere Feuerwehren ein TLF 1500 erhalten haben. Die Ausrüstung im Bezirk ist als sehr gut zu bezeichnen, die Feuerwehren sind bestens ausgerüstet. Ausrüstung fehlt lediglich bei Hochwassereinsätzen, im Speziellen fehlen die Großpumpen.

In ganz Tirol ist nur eine Großpumpe mit 5000 lt./min. bei der Stadtfeuerwehr Hall stationiert. BFI Graber schlägt vor in jedem Bezirk eine Großpumpe zu stationieren, und diese bei Bedarf zusammen zu ziehen. Die Feuerwehren haben in Völs großartige Arbeit geleistet. Besonders wird



auf den Einsatz der Kameraden aus Südtirol verwiesen.

Der BFI freut sich über den Lehrgangsbesuch an der Landes-Feuerwehrschießschule, kritisiert aber gleichzeitig die Ausfälle, bei denen er hauptsächlich die Schuld den Kommandanten zuweist. Positiv erwähnt wird auch die Errichtung der Atemschutz-Tausch- und Füllstation in Hall. Gleichzeitig wird all jenen gedankt, die die Finanzierung dieser Station ermöglicht haben.

BFI Graber weist auf die Grundüberholungen der Geräte hin, die er als sehr wichtig erachtet. Er gibt die Feuerwehren, bei denen die Überholungen fehlen, bekannt, und bittet um gleichzeitige Erledigung:

Ranggen, Steinach, Natters, Wattenberg, Volders, BTF Wattenspapier, Gries a. Br. (je 3 Geräte) und Wattens (6 Geräte).

Für den BFI ist es der letzte offizielle Bezirks-Feuerwehrtag und seine Amtsperiode endet mit Jahresende 2005. Er war 19 Jahre als Kommandant und 8 Jahre als Kommandant-STV der Stadtfeuerwehr Hall tätig. Er war insgesamt 16 Jahre als BFI tätig und hat diese Arbeit sehr gerne gemacht, verdient es aber jetzt in Feuerwehrpension gehen zu dürfen. BFI Walter Graber bedankt sich beim Landes- und Bezirkskommando, bei Erich Hofer und Hermann Partl sowie bei der Polizei für die gute Zusammenarbeit. Er hofft, dass bei der kommenden Wahl ein guter Bezirkskommandant gewählt wird. BFI Graber vertritt die Meinung, dass Erich Hofer die Latte sehr hoch gelegt hat und hofft, dass der Bezirk in diesem Sinne weiter geführt wird.

BFK Hofer dankt Walter Graber für seine Tätigkeit im Bezirk.

## Bezirkskassier Herbert Ostermann:

Das Jahr 2005 ist bald vorbei, trotzdem wird der Bericht von 2004 vorgetragen, damit alles seine Richtigkeit habe. Der

Voranschlag wurde eingehalten darum werden nur große Beträge genannt:

Fortdauernde Einnahmen:	€ 98.812,20
Einmalige Einnahmen:	€ 35.176,10
Gesamteinnahmen:	€ 133.988,30

Fortdauernde Ausgaben:	€ 73.866,43
Einmalige Ausgaben:	€ 33.810,94
Gesamtausgaben:	€ 107.677,37

<u>Ergebnis per 31.12.05:</u>	<u>€ 26.310,93</u>
Bargeld in der Handkasse:	€ 656,07
Sparkasse Girokonto:	€ 1.133,39
Sparbuch der Sparkasse:	€ 20.296,12

€ 20.085,58 zuzüglich des aussenstehenden Durchlaufers € 4.225,35  
Ergebnis: € 26.310,93

### Roman-Scheran-Fond:

Einnahmen:	
Spenden:	€ 12.688,53
Zinserträge:	€ 2.935,22
Summe Einnahmen:	€ 15.623,75

Ausgaben:	€ 8.500,00
Gesamtausgaben inkl. Kest:	€ 9.327,97
Kassenrest aus 2003:	€ 126.020,30
Kassenrest vom 31.12.04:	€ 132.316,08

Am Sparbuch:	€ 59.976,09
Am Kapitalsparbuch:	€ 71.767,89
Am Girokonto:	€ 1.372,10

Am Konto für den ATS-Geräte-Durchlaufer 2004: € 10.755,85 an Rücklage übrig geblieben.

Bezirkskassier Ostermann bedankt sich für die Aufmerksamkeit und prompte Bezahlung.

Gut Heil!

BFK Hofer bedankt sich beim Kassier für die geleistete Arbeit. Am Konto des Roman-Scheran-Fond befindet sich ein schöner Polster, der aber bei mehreren Ereignissen schnell aufgebraucht ist. Er schlägt vor, die Regelung der Sammlung bei der



Jahreshauptversammlung mit einer kleinen Beitragshöhe beizubehalten. Er bedankt sich bei allen Feuerwehren, die in den vergangenen Jahren dazu beigetragen haben, diesen Stand zu erreichen.

### **Bericht der Kassaprüfer, AK Reinisch und AK Walder:**

Die Kassa wurde am 24.02.05 überprüft, alle Belege wurden vom BFK unterzeichnet, und alles wurde in bester Ordnung vorgefunden. AK Walder ersucht um Entlastung des Kassiers.

BFK Hofer dankt den Kassaprüfern für die Überprüfung der Kasse und stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers, der einstimmig angenommen wird.

### **BFKDT Hofer - Kurzbericht über das Jahr 2005:**

2005 war für die Feuerwehren ein Katastrophenjahr, wobei diese mit einem „blauen Auge“ davon gekommen sind. Hofer weist auf die Situation in der CYTA, bei der ein kleiner Bach zu einem großen Unglück geführt hat. Im Vergleich zu den Bezirken wie z.B. Landeck und Reutte war der Schaden eher gering.

Es waren alle Feuerwehren im Bezirk eingesetzt, bei denen die örtliche Sicherheit noch gegeben war. Der BFK dankt den Feuerwehren des Bezirkes und stellvertretend für die Südtiroler Feuerwehren deren Bezirks-Präsident Peter Haidegger für die großartige Hilfeleistung. Hofer schließt sich den Vorrednern an und wünscht sich ebenfalls die Anschaffung von Großpumpen. Diesen Wunsch gibt er an die Politik weiter. Er dankt den Betrieben und Gemeinden für die Freistellung der Feuerwehrkameraden. Der BFK weist daraufhin, dass im Bundes-Feuerwehrverband schon seit längerer Zeit nach einer Lösung in Hinblick auf die Dienstfreistellung gesucht wird, z.B. eine Vergünstigung für die Betriebe. Er spricht in dieser Angelegenheit auch NR DDr. Erwin Niederwieser als Vermittler und Bindeglied zur Politik an.

Die ILL ist schon seit längerem im Gespräch, es hat eine Zusage gegeben, aber der Bau wurde noch nicht begonnen. Die Bestellung für die Digitalfunkgeräte wurde von den Kommandanten bereits abgegeben. Damit verbunden ist auch die neue Alarmierung. Der BFK hinterfragt die Fahrzeugsammelbestellungen kritisch und ist dagegen, wenn den Feuerwehren damit die letzten Freiheiten genommen werden, sich bei der Bestellung einzubringen. Er ist der Meinung, dass eine gewisse Summe vorgegeben werden soll (für kleine und große Feuerwehren gleich), der Rest muss von der Feuerwehr und der Gemeinde selbst aufgebracht werden (Sponsoring, Kameradschaftskassa usw.). Hofer dankt den Feuerwehren und Gemeinden für ihre Arbeit hinlänglich der Bemühungen in dieser Angelegenheit. Die EDV-Angelegenheit zieht sich in die Länge, aber es läuft. LFKSTV Johann Papp ist in dieser Sache aktiv, und hat bei den Bekleidungsitzungen den letzten Stand präsentiert. Mit Stolz vermeldet Hofer die Inbetriebnahme der zweiten ATS-Tausch- und Füllstation des Bezirkes bei der Feuerwehr Hall. Dafür dankt er der Feuerwehr und der Stadtgemeinde Hall, sowie den beiden Landes-Feuerwehrinspektoren Ing. Willi Gruber und Dipl. Ing. Alfons Gruber.

Der Spatenstich für das neue Gerätehaus der FF Oberperfuss ist erfolgt, die Abhaltung des 122. Bezirks-Feuerwehrtages im letzten Jahr wird wahrscheinlich dazu beigetragen haben, dass eine einheitliche Lösung erzielt werden konnte.

### **BFK Hofer bringt eine Zusammenfassung der letzten 10 Jahre bzw. seinen Werdegang vor:**

Vor 10 Jahren wurde er zum BFK gewählt und dankt noch einmal dafür.

Er ist seit 1956 Mitglied der FF Neustift und wurde 1973 zu deren Kommandanten und gleichzeitig zum AFKDT des Abschnittes Stubai gewählt. Damit war er im Bezirksausschuss unter der Führung von Hermann Partl tätig. 1983 wurde er nach



dem Ausscheiden von Franz Auer zum BFKSTV gewählt und hat diese Funktion bis 1996 ausgeübt. In 9 Jahren wurden bei 43 Sitzungen die Anliegen des LFV, des BFV, der Gemeinden, der BGM sowie jeder Feuerwehr und ihres Kommandanten behandelt. Laut seiner Aussage ein enormer Aufwand. Er hat von Hermann Partl das Dienstbuch übernommen und seit 1973 ca. 160 - 200 Termine pro Jahr (ohne die zwei Mal wöchentlich abgehaltenen Stunden im Bezirksbüro) abgeleistet. 1.000 Stunden pro Jahr wurden geleistet und ca. 18.000 - 20.000 km mit dem Dienstwagen zurückgelegt. Hofer möchte nicht jammern und betont, dass er mit Stolz diese Arbeit verrichtet hat.

### Spezieller Dank ergeht an:

Die LFK Greuter und Erler, dem LFKDTSTV Johann Papp, die beiden Landes-Feuerwehrenspektoren Ing. Willi Gruber und Dipl. Ing. Alfons Gruber, die Schulleiter Dipl. Ing. Alfons Gruber und Dipl. Ing. (FH) Georg Waldhart, die Bediensteten der Landes-Feuerwehrschiele, die Bezirks-Feuerwehrverbände, deren KDT und STV, sowie den Kameraden. Er dankt besonders allen Mitgliedern des Bezirksausschusses an der Spitze von Peter Larcher, weiters Ludwig Thaler für die Kursabwicklung, den Jahresberichten, den Protokollen der KDT-Dienstbesprechungen und den getätigten Aussendungen. Er dankt Bezirks-Kassier Herbert Ostermann für die saubere Kassaführung, jedem Bezirksbeauftragten, den Bezirksausbildern und allen, die eine Funktion im Bezirk ausgeübt haben, jedem Orts-Feuerwehrkommandanten und seinem Stellvertreter, den Delegierten sowie allen Feuerwehrkameraden. Er dankt weiters den Bürgermeistern und betont, dass er sich über eine persönliche Verbindung weiterhin sehr freuen würde. Dank ergeht an die ehemalige Gendarmerie und jetzige Polizei mit deren Bezirkskommandanten Hofer, Linder und Strobl, den Polizei-Inspektionskommandanten und den Polizeiinspektionen. Weiters dankt er seiner Frau, seinen

Kunden und seinen Angestellten im Betrieb. Hofer scheidet mit einem lachenden und einem weinenden Auge aus, und wünscht den Teilnehmern am Bezirks-Feuerwehrtag alles, alles Gute, eine gute Wahl und viel Gesundheit.

### BFKDTSTV Peter Larcher:



Er hat im Namen aller die ehrenvolle Aufgabe, Erich Hofer für seine Kameradschaft zu danken. Er trägt noch einmal den Werdegang von Erich Hofer vor. Peter Larcher verliest den Text der Urkunde, die im Anschluss daran von BFI Walter Graber, BH Dr. Herbert Hauser und AFKDT Franz Reinisch überreicht wird. Erich Hofer wird somit für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen zum Ehrenmitglied des Bezirks-Feuerwehrverbandes IBK-Land ernannt.



## **Neuwahlen**

Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser übernimmt den Vorsitz und somit die Leitung der anstehenden Wahl und erläutert kurz die Modalitäten zur Wahl. (Bestätigung durch die Landesregierung, Wahlhelfer, Stimmzettel usw.)

In der Sitzung vom 15.09.05 wurden die Kameraden BSF Ludwig Thaler und AK Ing. Peter Hölzl zur Wahl vorgeschlagen. Peter Hölzl wird vom BH ersucht, nicht als Wahlhelfer zu fungieren.

Im Anschluss daran haben beide Kandidaten die Möglichkeit sich zu präsentieren:

### **AK Ing. Peter Hölzl:**

Wohnhaft in Ellbögen, verheiratet, zwei Kinder, 48 Jahre alt, Bauingenieur, tätig bei der Fa. Koppensteiner in Weer als Bauleiter (sollte er zum BFK gewählt werden, besteht die innerbetriebliche Regelung, bei Terminen, Veranstaltungen und Sitzungen als BFK freigestellt zu werden), seit 1974 Mitglied der FF Ellbögen, 1980 - 1993 GKDT, 1986-1993 Jugendbetreuer, 1988-1993 Schriftführer, seit 1993 Orts-Kommandant, 1993-2003 Schriftführer des Abschnittes Lans, seit 2003 AK des Abschnittes Lans. Bei seiner Vorstellung geht es ihm um die Grundzüge einer Unternehmensführung, unter anderem:

- a) um die Sache Feuerwehr (Wahrnehmung und Ausführung von Aufträgen, Wünschen und Anliegen).
- b) um den Kontakt zu allen 76 Feuerwehren des Bezirkes wie es auch Erich Hofer gepflegt hat, und um die Anliegen und Belange der Feuerwehren.
- c) um eine Teamarbeit im Bezirks-Ausschuss mit allen Funktionären und über den Bezirk hinaus mit dem LFV und dem Land Tirol.

Von der Vorstellung des Kandidaten Ludwig Thaler liegen dem neuen Schriftführer, der diesen Jahresbericht verfasst hat, keine

Tonbandaufnahme und keine schriftlichen Aufzeichnungen vor.

Der Wahlwerber Ing. Peter Hölzl wurde mit 191 Stimmen zum neuen Bezirks-Feuerwehrkommandanten gewählt. Auf Ludwig Thaler entfielen 117 Stimmen. Neun Stimmen waren ungültig. Ing. Peter Hölzl nimmt die Wahl auf die Frage von BH Dr. Herbert Hauser an.

### **Wahl des Bezirksschriftführers:**

Der neu gewählte BFK schlägt Reinhard Kircher, Kommandant der FF Axams, als neuen Bezirks-Schriftführer vor. Es liegt kein weiterer Wahlvorschlag vor. Per Akklamation wird Reinhard Kircher einstimmig zum neuen Bezirks-Schriftführer gewählt und nimmt die Wahl an.

### **BKF Hölzl:**

Er bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und fährt zügig im Tagesprogramm weiter. Er dankt dem scheidenden Bezirks-Schriftführer für die Arbeit im Ausschuss und die Sachlichkeit seit der Bekanntgabe seiner Kandidatur und dankt ihm für das faire Wahlverhalten.

Mit BFKSTV Peter Larcher, Kassier Herbert Ostermann und dem neu gewählten Schriftführer Reinhard Kircher wird eine gute Zusammenarbeit gegeben sein. Vor allem Peter Larcher wird ihm in der Anfangsphase zur Seite stehen müssen, aber zwei „Peter“ an der Spitze sollten das schaffen.

Er lobt Bezirks-Kassier Ostermann, der die finanziellen Belange des Bezirkes genauestens kennt. Bereits im nächsten Jahr wird diese Funktion ebenfalls neu besetzt. Der BFK hofft, dass er in den nächsten Jahren den Anforderungen des Bezirkes gerecht werden kann, und wird mit dem gesamten Bezirksausschuss das Beste geben.



### **BSF Reinhard Kircher:**

Er bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen bei seiner Wahl. Er dankt weiters BSF a.D. Ludwig Thaler für seine geleistete Arbeit und hofft, dass auch er den Anforderungen des Bezirkes gerecht werden kann. Zwei seiner Grundsätze:

- a) den Menschen nach seiner Arbeit beurteilen und nicht vor verurteilen und
- b) „Mit Reden kommen die Leute zusammen!“

### **Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser:**

BH Hauser dankt allen Delegierten dass sie den Sonntag genützt haben um im Feuerwehrwesen im Bezirk etwas weiterzubringen und für die geleistete Arbeit speziell in den letzten Wochen. Weiters dankt er dem LFV für die Unterstützung, Ausrüstung und Ausstattung, für das Upgrading der Ausrüstungsgegenstände, den Fahrzeugbestand und den Gebäuden sowie dem Land Tirol für die Finanzierung der Infrastruktur. Dank ergeht weiters an die Bürgermeister und an die Gemeinderäte für die tatkräftige Unterstützung, sodass behauptet werden kann, dass im Bezirk ein geschlossenes, ganzes Feuerwehrwesen existiert, das schlagkräftig genug ist, um Naturkatastrophen zu bewältigen.

Er dankt weiters Erich Hofer, mit dem er sechs Jahre hervorragend und bravourös zusammenarbeiten durfte. Es hat nie einen Grund gegeben, der beide Meinungen entzweit hätte.

Das Gleiche gilt auch für den am Jahresende scheidenden BFI Walter Graber. Es besteht kein Grund „das Tal der Tränen zu besteigen“, wenn es auch schmerzt, dass Humanressourcen verloren gehen. Eingespielte Teams arbeiten immer gut. Das Ausscheiden aus dem aktiven Feuerwehrdienst ist genau geregelt. Beide Funktionäre haben in tausenden Stunden zum Wohle der Bevölkerung das Steuer in der Hand gehabt und wie man im Sport sagt, soll

man aufhören, wenn man am Höhepunkt ist. Graber und Hofer waren nicht lauwarm, sondern eiskalt oder glühend heiß, womit sie einschätzbar und berechenbar waren. Erlebnisse der Vergangenheit sind wichtig, aber die Zukunft ist doch wichtiger.

BH Hauser freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen BFK, mit dem er ein paar Jahre zusammenarbeiten wird. Er gratuliert noch einmal zur Wahl und Bestelung und wünscht eine gute Hand und breite Unterstützung der Feuerwehrkameraden im Bezirk.

Gut Heil!

### **Gemeindeverbandspräsident Dipl. Volkswirt BGM Hubert Rauch:**

Hubert Rauch überbringt die Grüße von LR Konrad Streiter und entschuldigt ihn. Er versteht Erich Hofer, dass dieser enttäuscht über dessen Abwesenheit ist. Es stimmt allerdings nicht, dass das Interesse der Landesregierung und der Politik an der Feuerwehr sehr gering ist. Er erinnert daran, dass die Kollegin Junker und er schon seit Jahren den Landesrat vertreten haben, und sie auch wissen, wie LR Streiter über die Feuerwehren denkt. LR Streiter hat viel für die Feuerwehren getan. Auch die Bürgermeister wissen, was sie an den Feuerwehren haben. Der Bezirk ist bis auf die Gemeinde Völs von den Großereignissen verschont geblieben. Bedingt durch die „Stille Alarmierung“ ist die Bevölkerung oft nicht informiert, dass die Feuerwehr ausrückt, die Bürgermeister wissen aber sehr wohl Bescheid. Die Feuerwehren sind gut ausgerüstet, diszipliniert, verlässlich und zeigen eine große Einsatzbereitschaft bei Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag und bei jeder Witterung. Naturkatastrophen sind eine besondere Herausforderung. BGM Rauch dankt den Feuerwehren seitens der Gemeinden für die geleistete Arbeit, und stellt fest, dass auch zunehmend Mädchen bei der Feuerwehr tätig sind. Die



Parameter Verlässlichkeit und Zeitaufwand gelten auch für den scheidenden BFK Erich Hofer. Hofer war Kommandant mit Ecken und Kanten und hat nicht immer das gesagt, was den Bürgermeistern gefallen hat, es musste auch teilweise widersprochen werden.

Hofer ist als Altfunktionär in den Gemeinden gern gesehen, und Rauch wünscht sich, dass der Kontakt weiterhin aufrechterhalten werden soll. Er dankt Hofer für die geleistete Arbeit und wünscht für ihn und seine Gattin beste Gesundheit. Hubert Rauch unterstreicht die Wichtigkeit der Großpumpen, und gibt bekannt, dass acht Stück bereits beschlossen und angekauft sind, und auf die Bezirke verteilt werden. Durch diese Bestellung ist die Fachkompetenz des LR Streiter zusätzlich bewiesen. Innsbruck-Land ist der größte Bezirk Österreichs und 65 Gemeinden und 76 Feuerwehren erfordern viel Zeitaufwand und Einsatzbereitschaft. Pfarrer Pertner hat bereits eindrucksvoll erwähnt, dass es nicht um die Hervorhebung einzelner Personen geht, sondern um Beauftragung mit besonderen Aufgaben. Wenn man diese Personen beauftragt, muss man auch hinter ihnen stehen, ganz gleich wer heute gewonnen hätte. Er gratuliert Peter Hölzl und bringt zur Kenntnis, dass der Bezirk geschlossen hinter ihm stehen wird. Die Gemeinden und Feuerwehren werden weiterhin gute Zeiten im Feuerwehrwesen haben. Die Dienstfreistellungen von Gemeinde-, Landes- und Bundesbediensteten funktionieren reibungslos. Eine Dienstfreistellung in der Privatwirtschaft bedeutet, dass jemand den Lohn bezahlen muss, was keine einfache Angelegenheit ist.

Gemeinden, die vom Hochwasser verschont geblieben sind, haben beschlossen, pro Person € 2.-- an jene Gemeinden zu bezahlen, die vom Hochwasser betroffen sind. Zum Abschluss dankt er Erich Hofer und Walter Graber sowie dem scheidenden Schriftführer für ihre geleistete Tätigkeit und gratuliert dem neuen KDT und SF zu deren Wahl.

**Gut Heil!**

## **Landes-Feuerwehr-KDT** **LBD Klaus Erler:**

LFKDT Erler dankt für die Einladung, überbringt die Grüße des LFV Tirol und möchte sich kurz halten, da Grußworte eher auf der kurzen Seite sein sollen. Er gratuliert dem neuen KDT und SF zur Wahl und wünscht für die zeitaufwendige Tätigkeit alles Gute. Gleichzeitig bittet er um eine gute Zusammenarbeit nicht nur mit den Feuerwehren und Gemeinden, sondern auch mit den anwesenden Bezirksverbänden. Er gratuliert Erich Hofer zur höchsten Auszeichnung des BFV, die Ehrenmitgliedschaft. Zu den Berichten des BFK und BFI gratuliert er ebenfalls. Er geht auf das Thema Hochwasser ein und berichtet, dass am Dienstag, den 23. August 13.700 Feuerwehrfrauen und -männer mit den Schwerpunkten in den Bezirken Landeck, Reutte, Kufstein und IBK-Land im Einsatz waren. Die fehlenden Großpumpen wurden bereits bestellt. Feuerwehren aus Südtirol, OÖ, NÖ und Salzburg waren im Einsatz, denen auf diesem Wege noch einmal herzlich gedankt wird. Seitens des Landes ergeht noch ein offizieller Dank an die Feuerwehren. LFK Erler betont die gute Ausrüstung der Feuerwehr auf den Gebieten Fahrzeuge, Geräte und Tauchpumpen. Er dankt den Bürgermeistern für die Bereitschaft zur Anschaffung der Ausrüstung. Die Gemeinden stellen das Werkzeug und die Feuerwehren das Bedienpersonal. In Hinblick auf die Ausbildung und die Lehrgänge ist LFK Erler sehr zufrieden. Im Jahre 2004 waren über 4.000 Lehrgangsteilnehmer an der Landes-Feuerwehrschule. Sonstige Lehrgänge mit insgesamt 4.000 Personen wurden abgehalten. Ausfälle sind an der Tagesordnung und bei der heutigen Arbeitsmarktsituation durchaus normal. Alle gemeinsam müssen versuchen, die Ausfallsquote zu senken. Erler dankt den Betrieben und Firmen für die Dienstfreistellung, die im Westen bei Katastrophen recht gut funktioniert.



Weiters dankt er dem Land Tirol für die Unterstützung und weist darauf hin, dass viele Anschaffungen ohne die Landeszuschüsse nicht möglich wären. LFK Erler bemerkt kritisch, dass höchste Politiker aus dem Osten bei Besprechungen hinsichtlich der Katastrophen Sonntagsreden schwingen und Hilfe seitens der Ministerien zugesagt wird. Im Westen ist davon aber nichts zu spüren. Er bittet NR DDr. Niederwieser, darum zu kämpfen, dass mehr finanzielle Mittel nach Tirol fließen. Die Feuerwehren bitten schon seit Jahren um die Erhöhung der Feuerschutzsteuer, wodurch die Gemeinden spürbar entlastet würden, aber bis jetzt ist in diesen Belangen noch nichts geschehen. Seitens der Politik wurde auf die Landeshauptleute-Konferenzen verwiesen, bis heute ohne Ergebnis. Erler dankt für die gesamte Arbeit im Feuerwehrbereich, auch im Bereich Bewerbe. Der FF Sellrain gratuliert er für den Erwerb von Gold in der Klasse B beim internationalen Bewerb. Die Funktionäre des Landes und Bezirkes sind in die Themen ILL, DF und WAS involviert und arbeiten bereits tatkräftig an der Einführung dieser Projekte mit. In Hinblick auf die lange Einarbeitungsphase bei der EDV bittet er um Verständnis. Ein solches System kann nicht im Kaufhaus gekauft werden, sondern muss spezifisch kreiert werden. LFK Erler dankt den Mitgliedern des Bezirks-Ausschusses für die Zusammenarbeit und für die Arbeit in den Feuerwehren. Die Abschnitts-Feuerwehrkommandanten organisieren Übungen und diverse Veranstaltungen. Ein Dank ergeht an alle Feuerwehren sowie an alle anderen Hilfs- und Rettungsorganisationen. LFK Erler ehrt den scheidenden BFK Hofer und verleiht ihm über Antrag des Bezirksausschusses nach Genehmigung und Beschluss des Landes-Feuerwehrausschusses das Verdienstkreuz des Landes-Feuerwehrverbandes in Gold. Er würdigt Hofer für die 33-jährige Tätigkeit als Funktionär, die mit viel Arbeit und Aufopferung seiner Freizeit verbunden ist und erwähnt auch die Mithilfe der Familie Hofers. Auch der LFV hat die Ecken und Kanten Hofers bei verschiedenen Sitzun-

gen zu spüren bekommen. Hofer war manchmal ein unangenehmer Zeitgenosse mit dem aber letztendlich gute Einigungen erzielt werden konnten. Hofer war weiters im Finanzausschuss, im Landesausschuss und im Fachausschuss „Freiwillige Feuerwehren“ des ÖBFV (gemeinsam mit BFK Steinberger aus Schwaz) tätig.

### **Gut Heil!**



### **Landes-Feuerwehrinspektor Dipl. Ing. Alfons Gruber:**

LFI Gruber ist sich der fortgeschrittenen Stunde bewusst, bittet aber trotzdem um Verständnis. Er entschuldigt LR Konrad Streiter, weist auf eine Terminkollision hin, und bittet in Zukunft um eine bessere Terminabstimmung, damit LR Streiter am Bezirks-Feuerwehrtag teilnehmen kann. Er dankt dem scheidenden Erich Hofer und Ludwig Thaler für die geleistete Arbeit. Er kennt Ludwig Thaler schon länger und be-

tont, dass es nicht selbstverständlich ist, sich einer Wahl zu stellen, ohne deren Verlauf über den Ausgang zu kennen. Der LFI würdigt Walter Graber und in Hinblick auf seinen, in letzter Zeit eher müden Eindruck, teilt er mit, dass dieser mit den vielen Oldtimern von Graber zusammenhängen dürfte. Er erklärt noch einmal auf die Bitte von Ernst Klotz, dass die genannten Feuerwehren nicht säumig in Sachen Atemschutz sind, sondern dass diese gemeinsam mit den Gemeinden den Betrag für die notwendige ATS-Geräte-Grundüberholung im nächsten Jahr berücksichtigen. Gruber dankt Peter Larcher als graue Eminenz für die geleistete Arbeit auf Abschnitts- und Bezirksebene. Zum neuen Schriftführer merkt er an, dass die Protokolle künftig „in gesungener Form“ übermittelt werden. Die Sachgebiete ILL und Führungsfunk werden derzeit umgesetzt. Die Schreiben, in denen die Bestellung der Florianstation beinhaltet sind, wurden ausgeschickt. Das Land Tirol finanziert für die Feuerwehren je eine Florianstation und ein Handfunkgerät.

Die Lieferung soll 2006 erfolgen. Es besteht aber keine Veranlassung die 4-Meter-Band-Geräte auszuschneiden bzw. zu verschmeißen. Der 70 cm Funk bleibt ebenfalls bestehen. Ein Funkgeräteplan wird seitens der Bezirksverbände erstellt, um die Anschaffung der Digitalfunkgeräte zu koordinieren. Über diesen Plan hinaus dürfen keine weiteren Geräte bestellt werden, es wird dafür auch kein Zuschuss gewährt. Außerhalb der beiden, vom Land bestellten Geräte soll es in Zukunft € 100.-- für Mobilfunkgeräte und € 80.-- für Handfunkgeräte geben. Es entsteht für die Feuerwehren und Gemeinden keine Benützungsgeld für dieses Funknetz, dafür sind die Gemeinden verpflichtet, sofern nicht schon erledigt, kostenlose Standorte zur Verfügung zu stellen.

Die ILL wird in unmittelbarer Nähe zur Berufsfeuerwehr errichtet. BD Reichel ist es wahrscheinlich zu nahe, er muss die Ausfahrtsrichtung der Fahrzeuge umdrehen. Partner sind das Land Tirol und die Stadt Innsbruck. Die ILL sorgt für die

Alarmierung, die Einsatzbetreuung und die Dokumentation. Die bestehenden Alarm- und Einsatzpläne müssen dort eingearbeitet werden. Diese Gelegenheit soll genutzt werden, um die Alarmpläne zu überdenken und dort anzupassen. Die Zukunft ist eine objektbezogene Alarmierung mit Berücksichtigung der Tageszeit und der eigenen Einsatzstärke. Die ILL lebt von den Informationen, die sie von der Feuerwehr erhält. Verbindungsmann zum Land ist der KDTSTV der FF Volders, Gerhard Stauder, der dort die Interessen der Feuerwehr vertritt. Erfasst werden sollen Spezial- und Sonderfahrzeuge wie zum Beispiel der Flugdienst. Weiters sollen alle Brandmeldezentralen dort auflaufen und die Probealarme und Funkproben durchführen. Das WAS, die Sirenensteuerung und die in die Jahre gekommenen Pager werden ebenfalls erneuert. Derzeit ist die Auftragsvergabe im Gange. Die Zukunft bringt digitale Piepser und eine digitale Ansteuerung der Sirenen, damit von außen kein Einstieg von Hackern und dergleichen möglich ist. Auch diesbezüglich gibt es eine Übergangsfrist und einen Parallelbetrieb.

### **Hochwasser:**

Es gibt gewaltige Hochwasserschäden im Land. Der größte Erfolg des Einsatzes war, dass keine Personen während und nach dem Hochwassereinsatz nennenswert zu Schaden gekommen sind bzw. verletzt worden sind. Das dezentrale Feuerwehrsystem hat sich bestens bewährt. Die Mannschaften, die sich gut auskennen, sind rasch vor Ort, kennen die speziellen Gefahren in der Gemeinde und haben eine sehr hohe Motivation. Die Feuerwehr ist die schnelle Eingreiftruppe des Bürgermeisters vor Ort für die Gefahrenbeseitigung. Die Feuerwehr ist landesweit ein Betrieb mit mehreren tausend Mitarbeitern, hunderten Fahrzeugen und vielen Gerätschaften. Es waren in Tirol mehr als tausend Pumpen im Einsatz. Die Lehre aus dem Einsatz war die Forderung nach mehr Material. Gruber hinterfragt, ob die Kritik an der fehlenden



Ausrüstung - mit Ausnahme der Großpumpen - wirklich gerechtfertigt ist. Diese wurden von den Bundesländern und aus Südtirol zur Verfügung gestellt. Es gibt eine Schwerpunktaktion des Landes, die sich über mehrere Jahre erstreckt, bereits im Jahre 2006 werden acht Großpumpen angeschafft. Weiters ist eine Beschaffungsaktion für Schmutzwasserpumpen und Flüssigkeitssauger geplant. Der Zuschuss des Landes beträgt 40%. Sandsäcke sollen in großer Stückzahl beschafft und auf die Bezirke verteilt werden. Die Ortsfeuerwehren können sich dieser Aktion zu einem günstigen Preis anschließen. Die Einsätze haben sich über mehrere Tage bis Wochen erstreckt, Mannschaft und Gerätschaften wurden über die Gemeinden und Bezirke hinaus verschoben. Durch viel Improvisation auf Orts-, Bezirks- und Landesebene wurde diese Situation gemeistert. Notwendig wird in Zukunft eine mehr vorausschauende Planung sein. Einsatzpläne auf allen Ebenen müssen nicht nur für Gerätschaften und Fahrzeuge, sondern auch für das Personal erstellt werden. Personal, das in den Stabs- und Führungsstellen arbeitet, muss ebenfalls erfasst werden. Thema Ausbildung: Der Lenzbetrieb der Pumpen ist keine große Herausforderung. Es gibt Listen, auf denen Schäden ersichtlich sind und aus denen eine mangelnde Ausbildung der Mannschaft an den Pumpen im Lenzbetrieb hervorgeht. Es fehlt teilweise an Wissen, wie man die Leistung der Pumpen, die bereits jetzt zur Verfügung stehen, optimal ausnützen kann. LFI Gruber bedankt sich beim Bezirkskommando, insbesondere bei den Orts-Feuerwehren, für die Hilfeleistung im Bezirk und im ganzen Land.

#### **Zu den Anschaffungen allgemein:**

Geld ist immer ein Thema, dass eine langfristige Planung erfordert. Die Feuerwehren dürfen nicht enttäuscht sein, wenn sie manchmal bis zu zwei Jahre auf die Anschaffung warten müssen. Nach dem Bundesvergabegesetz muss ab einer gewissen Größenordnung ausgeschrieben werden. Es

werden überörtliche Konzepte benötigt, bei denen hinterfragt werden muss, ob jede Feuerwehr alles haben muss. Es entsteht oft der Eindruck, dass Motivation bei den Feuerwehren nur über die Anschaffungen erzeugt werden kann, wobei sich die Frage nach dem Sinn und der Finanzierbarkeit stellt. Feuerwehr ist Einsatzfähigkeit, Jugend- und Ausbildungsarbeit und Geräte prüfen. Die Verbesserung der Kameradschaft ist ebenfalls anzustreben. Ein Dank ergeht an alle für die Bereitschaft Verantwortung freiwillig und unentgeltlich zu übernehmen. Gerade der Bezirk IBK-Land hat ein vielfältiges Herausforderungsprofil, viele Gefahrenbereiche wie z.B. Tunnelbaustellen. Für den Bereich Fritzens gibt es für den Feuerwehrbereich detaillierte Alarm- und Einsatzpläne, die gemeinsam mit den Feuerwehren erstellt wurden. Allen, die dabei mitgewirkt haben, sei dafür besonders gedankt. Der LFI bedankt sich bei allen, die Kameraden dazu motivieren, sich aus- und weiterzubilden. Gut ausgebildetes Personal arbeitet besser und sicherer und damit kann die Verantwortung wieder besser getragen werden. Er dankt dem ausgeschiedenen BFK und bittet seinen Nachfolger um eine gute Zusammenarbeit. LFI Gruber wünscht allen ein erfolgreiches Jahr, unfallfreie Einsätze, und bedankt sich bei den Bürgermeister und Gemeinden für das Wohlwollen gegenüber der Feuerwehr.

**GUT HEIL!**

### **Polizei Bezirkskommandant** **Obstlt. Hannes Strobl:**

Er bedankt sich für die Einladung zu diesem Bezirks-Feuerwehrtag. Er hat den Auftrag seiner Kolleginnen und Kollegen, sich bei allen Feuerwehren des Bezirkes für die Unterstützung während des ganzen Jahres herzlich zu bedanken. Er dankt weiters den Feuerwehren Hall und Telfs, die immer wieder ihre Schulungsräumlichkeiten zur Verfügung stellen, wenn der eigene



Bereich ausgebucht ist. Wenn man die Vielzahl der gemeinsamen Einsätze im Bezirk den Beschwerden gegenüberstellt, unterstreicht dieser Umstand die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Polizei und Feuerwehr, die nicht von selbst entsteht und einer Pflege jedes Einzelnen bedarf. Diese Pflege hat der scheidende BFK Hofer entscheidend mitgetragen, wofür ihm persönlich für seinen Einsatz und seine freundschaftliche Art im Umgang mit der Polizei herzlich gedankt wird. Strobl bedankt sich im Namen aller Polizisten, die eine hohe Feuerwehrauszeichnung erhalten haben, bei Erich Hofer und seinem Ausschuss für das entgegengebrachte Vertrauen. Er hofft, dass es der Terminplan Hofers erlaubt, an einer Feier teilnehmen zu können, bei dem sich die Postenkommandanten und der Polizeibezirk bei Hofer bedanken möchten. Gemeinsam mit der neuen Führung ergeht die Einladung zu einer Dienstbesprechung der Polizei, bei der dieser Dank ausgesprochen wird. Nach kurzer Durchsicht der Polizeichronik hat Strobl festgestellt, dass der Bezirk in den letzten zehn Jahren von großen Katastrophen relativ verschont geblieben ist, was besagt, dass Erich Hofer seinen Bezirk relativ gut im Griff gehabt hat. Dafür sei ihm noch einmal Dank und Respekt für die Führung des Bezirkes ausgesprochen.

Strobl war überrascht über den Rücktritt von Walter Graber und bedankt sich auch bei ihm für die gute Zusammenarbeit und spricht ebenfalls die Einladung zu besagter Feier aus.

Er gratuliert dem neuen Kommandanten und wünscht ihm viel Erfolg für seine neue Tätigkeit, verbunden mit der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit beider Organisationen. Er wünscht abschließend den Feuerwehrkameraden ein unfallfreies Einsatzjahr.

### **Tiroler Versicherung,** **Dr. Walter Schieferer:**

Es ist ihm nicht ganz klar, ob Walter Graber mehr über die Großpumpen aus Südti-

rol als über den Erhalt eines Würstchens fasziniert war. Er versichert, dass er Graber beim Erhalt der ersten Großpumpe ein Würstchen spendiert. Weniger überrascht war er von der Aussage Erich Hofers in Bezug auf sein Abschiedsgeschenk, bei dem Hofer seine Bedürfnisse in den Hintergrund gestellt hat. Vielmehr hat er um den Ankauf einer neuen Digitalkamera für den Bezirk ersucht, die in den nächsten Wochen dem Bezirk spendiert wird. Heuer wurde ein Spruchwettbewerb gestartet, in dem ein Bewerber zum Ausdruck gebracht hat, was die Arbeit der Feuerwehren für dieses Land bedeutet:

„Hasch's Auto zsmmgelegt wie a Blattl, brennt's Haus da drübn von der Katl, wosch überhaupt koan Ausweg mehr, da hilft nur mehr die Feuerwehr.“

Dr. Schieferer wünscht den scheidenden Feuerwehrfunktionären einen „tollen Unruhestand“ bei bester Gesundheit, und dem neuen Team alles Gute, Durchsetzungsfähigkeit sowie das dazu notwendige Glück. Er bedankt sich für die Einladung und wünscht unfallfreie Einsätze.

GUT HEIL!

### **Tiroler Landesstelle** **für Brandverhütung,** **Ing. Martin Zernig:**

Ing. Zernig versichert, dass er nicht über Statistiken sprechen wird und überbringt die Grüße seiner MitarbeiterInnen. Weiters gratuliert er der Feuerwehr zu deren Leistungen und begrüßt das Zurückgehen der Brandeinsätze. Dafür verantwortlich ist unter anderem der vorbeugende Brandschutz, für den sich Zernig besonders bei den Bürgermeistern bedankt. Er dankt Erich Hofer für die gute Zusammenarbeit und gratuliert ihm zu seinen Auszeichnungen. Ein Dank ergeht auch an Walter Graber, mit dem er besonders viel zusammengearbeitet hat.



Dem neuen BFK gratuliert er zu seiner Wahl und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

GUT HEIL!

**Bezirks-Präsident**  
**Peter Heidegger, Bezirks-**  
**Feuerwehrverband Südtirol:**

Peter Heidegger bedankt sich für die Einladung. Unter guten Nachbarn soll man sich treffen und reden, nicht zu oft, aber bei großen Anlässen regelmäßig. Er schließt sich den Dank- und Lobesworten seiner Vorredner an. An Erich Hofer übergibt er gemeinsam mit seinem Stellvertreter ein Geschenk in Form einer druckfrischen Chronik über 50 Jahre BFV Südtirol. Er spricht die Lobeshymnen über die Südtiroler Feuerwehren an, und stellt fest, dass die Geräte bald mehr gelobt wurden als die Mannschaft, und erzählt eine Anekdote, die sich anlässlich des Hochwassereinsatzes bei der Cyta ereignet hat. Laut seiner Meinung ist der Hilfeinsatz der Südtiroler selbstverständlich, da die Nordtiroler lange genug nach Südtirol gefahren sind und somit zum Wohlstand der Südtiroler beigetragen haben.

GUT HEIL!



**Bezirks-Feuerwehr-KDT**  
**Ferdinand Draxl, Bezirks-**  
**Feuerwehrverband Lienz:**

Draxl überbringt die Grüße des BFV und bedankt sich für die Einladung. Er dankt Erich Hofer und Walter Graber für die gute Zusammenarbeit im kameradschaftlichen und im privaten Bereich. Weiters gratuliert er dem neuen BFK Ing. Peter Hölzl und hofft, dass er sich gleich in die Reihen der Bezirks-Feuerwehrkommandanten einreicht wie Erich Hofer.

GUT HEIL!

**Bezirks-Feuerwehr-KDT**  
**Ing. Peter Hölzl:**



Er gibt bekannt, dass keine weiteren Anträge mehr eingegangen sind. Weiters gratuliert er seinem Vorgänger Erich Hofer zur Ehrenmitgliedschaft des Bezirkes und zur Auszeichnung des Landesverbandes. Er bedankt sich beim Bezirksausschuss für die bisherige Arbeit und betont, dass er den Bezirk wie seine Vorgänger Hermann Partl und Erich Hofer führen wird. Hölzl erwartet sich eine perfekte Übergabe des Bezirkes vom scheidenden BFK und BSF. Dank ergeht an alle Feuerwehrkameraden, Kommandanten und Bürgermeister des Bezirkes und an die Feuerwehr Völs und die Gemeinde Völs für die Austragung und

Ausrichtung des 123. Bezirks-Feuerwehrtages.

Weiters dankt er für die Disziplin und verweist auf die Sprechstunden, die vorerst in gewohnter Weise abgehalten werden. Gemeinsam mit dem neuen Schriftführer will er alle Feuerwehren im Bezirk besuchen und kennenlernen.

Die KDT-Dienstbesprechungen werden demnächst beginnen und der nächste Bezirks-Feuerwehrtag wird im Frühjahr 2006 abgehalten.



GUT HEIL!



# Daten und Zahlen zum abgelaufenen Jahr 2005

## MITGLIEDER

<b>Freiwillige Feuerwehren</b>	
Aktive Mitglieder gesamt	5.470
davon männlich	5.426
davon weiblich	44
Mitglieder Reservestand	1.818

<b>Betriebsfeuerwehren</b>	
Aktive Mitglieder gesamt	191
davon männlich	184
davon weiblich	7
Mitglieder Reservestand	53

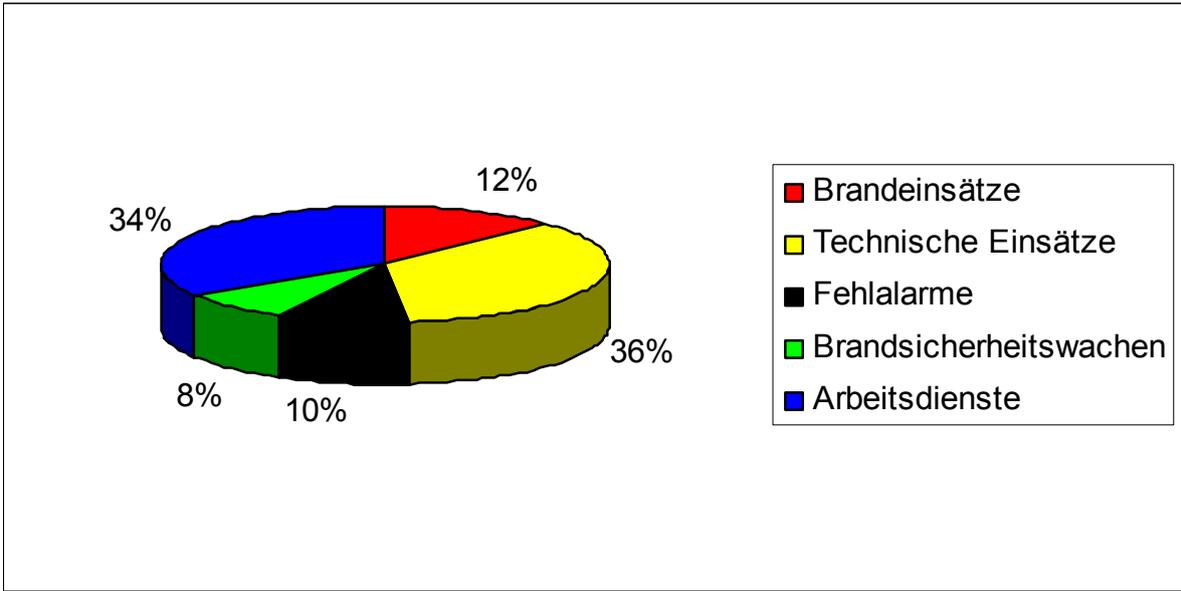
<b>Feuerwehrjugend</b>	
Mitglieder gesamt	248
davon männlich	226
davon weiblich	22

<b><u>Gesamtmitglieder (Aktive, Reserve und FW-Jugend)</u></b>	<b><u>7.780</u></b>
--	---------------------

## EINSÄTZE

	Anzahl	Mann	Stunden
Brandeinsätze	431	7.588	14.377
Technische Einsätze	1.238	9.369	35.516
Fehlalarme	329	3.310	1.759
Brandsicherheitswachen	291	790	5.075
Arbeits-u. Ordnungsdienste	1.174	4.677	18.525
<b>Gesamt</b>	<b>3.463</b>	<b>25.734</b>	<b>75.252</b>





Brand Anwesen „Schaufelacker“ Aldrans



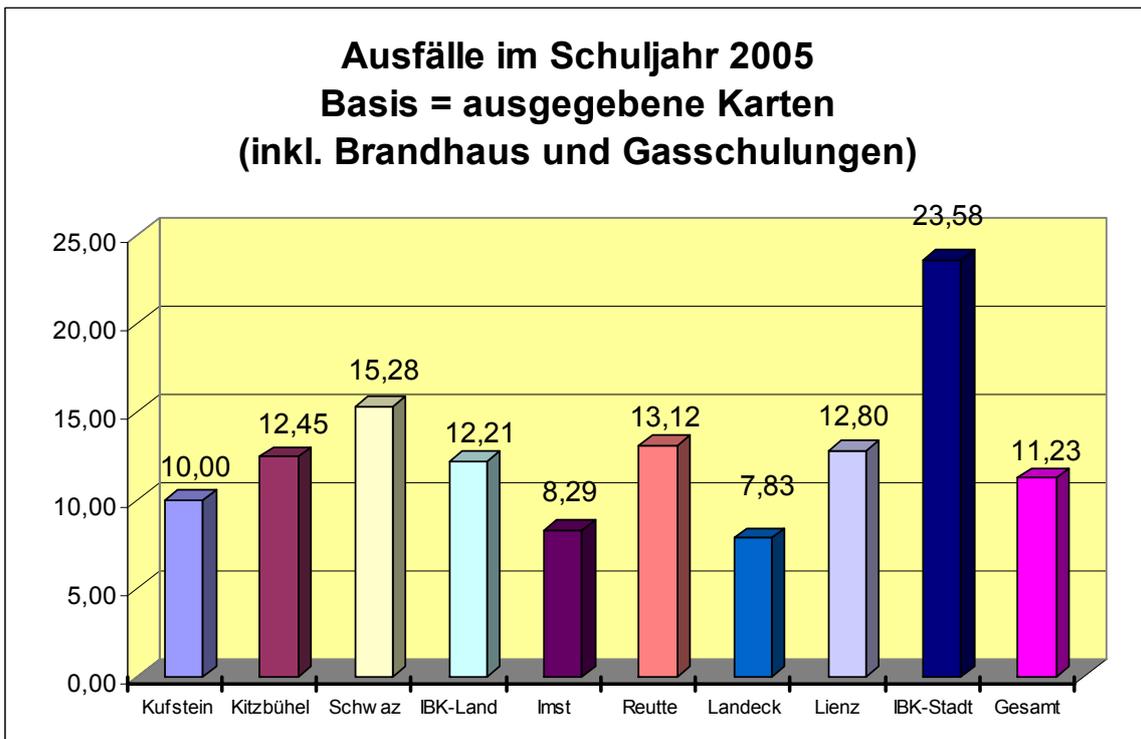
# LEHRGÄNGE

Schuljahr 2005

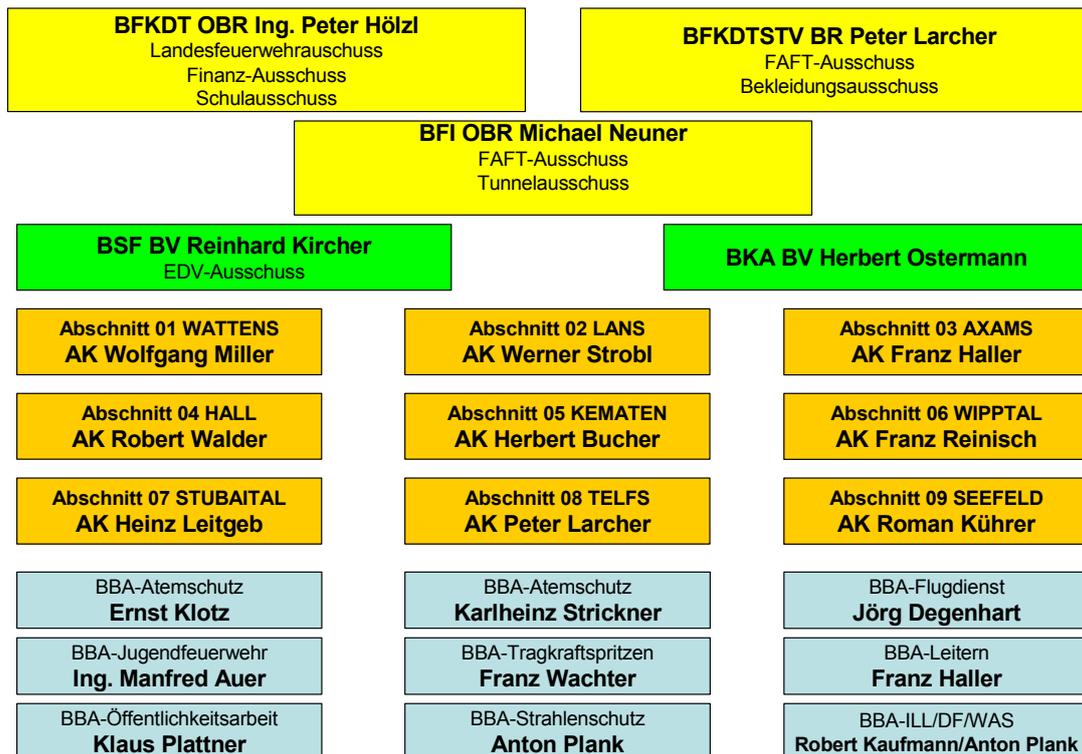
Auswertung der Ausfälle je Bezirk

Stand  
31.12.2005

Bezirk	FF / Btf.	Fw in %	LG Karten	Zus. Karten	Ausfälle Karten	Ausfälle in %	Anteil ZK in %	Verh. Zahl
Kufstein	47	13	191	209	40	10,00	13	0,99
Kitzbüchel	25	7	128	113	30	12,45	7	1,01
Schwaz	47	13	172	188	55	15,28	12	0,89
IBK-Land	76	21	329	326	80	12,21	20	0,96
Imst	39	11	157	241	33	8,29	15	1,38
Reutte	42	12	131	151	37	13,12	9	0,80
Landeck	36	10	182	150	26	7,83	9	0,93
Lienz	40	11	178	197	48	12,80	12	1,10
IBK-Stadt	11	3	75	48	29	23,58	3	0,98
ABC-Zug			120					
Andere			79					SOLL = 1
<b>Gesamt</b>	<b>363</b>	100	<b>1.742</b>	<b>1.623</b>	<b>378</b>	<b>11,23</b>	100	
2004			2.097	1.352	531	15,40		



## Organisation BFV IBK-Land



3. Reihe von links nach rechts: AK Herbert Bucher, AK Robert Walder, AK Werner Strobl, AK Roman Kührer  
2. Reihe von links nach rechts: AK Franz Haller, AK Franz Reinisch, AK Heinz Leitgeb, AK Wolfgang Miller  
1. Reihe von links nach rechts: BSF Reinhard Kircher, BFI Michael Neuner, BFK Ing. Peter Hölzl, BFKSTV Peter Larcher, BKA Herbert Ostermann



# **JAHRESBERICHT FLUGDIENST**

## **BEZIRKS-BEAUFTRAGTER OBI JÖRG DEGENHART**



von links nach rechts: Ihnenberger Christian (Scharnitz), Kraus Markus (Hall), Bruckner Robert (Zirl), Reichenpfader Markus (Pfons), Wild Robert (Zirl), Gutleben Christof (Zirl), Mühlsteiger Karl (Matrei), Degenhart Jörg (Wildermieming), Kuprian Walter (Neustift), Angerer Peter (Hall),  
nicht am Foto: Müller Franz Josef (Neustift)

20. Jänner 05	Weihnachtsfeier Hall
17. März 05	Schulung Zirl
06. April 05	Schulung Neustift
14. - 15. April	FLH Lehrgang
02. - 03. Mai 05	Einsatz Wipptal: 2 Tage, 4 Hubschrauber, 16.05 Flugst., 179700 L
11. Mai 05	Einsatznachbesprechung Pfons
17. - 18. Juni 05	Ausbildungswochenende Magdeburgerhütte Zirl
20. Juni 05	Einsatz Oberperfuss (nur Alarmierung)
24. Juni 05	Einsatz Neustift: 1 Hubschrauber, 1 Flugstunde
25. Juni 05	Einsatz Zirl
27. - 28. Juni 05	Einsatz Zirl: gesamt: 3 Tage, 2 Hubschrauber, 15 Flugstunden
07. Juli 05	Einsatznachbesprechung LFS
15. Juli 05	Grillfest am HS-Stützpunkt Schwaz
August 05	Hochwasser Paznaun: 4 Tage, 17 Hubschrauber, 153 Rotationen
17. August 05	Bewerbstraining Wildermieming
27. August 05	Bewerbsteilnahme bei Abschnittsnassbewerb in Ranggen
03. September 05	Fest der Flugpolizei
15. September 05	Schulung Zirl
September 05	Black Hawk Schulung Landeck
22. Oktober 05	Übung Stubai Gletscher: 2 Hubschrauber, 4 Flugstunden
02. November 05	Schulung Hall
30. November 05	Schulung Zirl

**Gesamt: 750 Mannstunden**



BEZIRKS-BEAUFTRAGTER OBI ANTON PLANK



**1. Mannschaftsstand:**

<u>Feuerwehr</u>	
Hall	8 Mann
Absam	7 Mann
Telfs	5 Mann
Steinach	4 Mann
Völs	4 Mann
Rum	2 Mann
Volders	2 Mann
Thaur	2 Mann
Götzens	1 Mann
Mils	1 Mann
Pfons	1 Mann
Zirl	1 Mann
BTF Swarovski Werk 1	1 Mann
<u>Gesamtstärke</u>	<u>39 Mann</u>

**2. Neuzugänge / Abgänge:**

- 3 Mann – FF Telfs (Neu)
- 2 Mann – FF Volders (Neu)
- 1 Mann – FF Thaur (Neu)



Durch den Abgang von 11 Mann aus dem aktiven Strahlenschutzstand und den Neuzugang von 6 Mann (s. o.) schrumpfte die Gesamtstärke unseres Trupps von 45 auf 39 Mann.

### **3. Monatliche Ausbildungen:**

- 15.02.2005 Im Gerätehaus der FF Rum wurde durch Hr. Valenta (Mitarbeiter der Klinik Innsbruck bzw. aktiver Feuerwehrmann der FF Schwaz) anhand von theoretischer und praktischer Beispiele die richtigen Erste-Hilfe-Maßnahmen erklärt.
- 15.03.2005 Übungen mit (Spür-)Geräten aller Bezirksstützpunkte (Hall, Telfs, Steinach). Zugleich Intensivierung in der Kartenkunde im Gerätehaus der FF Hall.
- 24.05.2005 Inszenierung einer Einsatzübung mit Einsatzort FF Telfs. Anhand dieser Übung sollte grundsätzlich festgestellt werden, wie lange die Mobilisierung aller Einsatzkräfte unseres Strahlenschutztrupps dauert (Stille Alarmierung). Im Anschluss daran fand eine Fahrzeugschulung des GGF Steinach statt.
- 30.11.2005 Die Übungsziele
- Aufspüren von Quellen
  - Bezetteln von umschlossenen Strahlern
  - und die richtige Einatztaktik
- wurden gänzlich von allen Strahlenspürern mit Erfolg erreicht.  
Anmerkung: Es wurde mit „heißen“ Quellen gearbeitet

## **JAHRESBERICHT FEUERWEHR-JUGEND** **BEZIRKS-BEAUFTRAGTER BI ING. MANFRED AUER**



### **Mannschaftsstand:**

Absam:	16 JFM
Ellbögen:	15 JFM (davon 2 Mädchen)
Flaurling:	10 JFM (davon 2 Mädchen)
Fulpmes:	11 JFM
Fritzens:	16 JFM
Hatting:	5 JFM
Inzing:	9 JFM
Kolsass:	11 JFM
Natters:	19 JFM
Patsch:	13 JFM
Petttau:	4 JFM
Polling:	10 JFM
Rinn:	8 JFM
Rum:	17 JFM
Schönberg:	13 JFM
Seefeld:	8 JFM
St. Jodok-Vals:	derzeit 0
Telfs:	7 JFM
Volders:	21 JFM
Völs:	10 JFM
Wattens:	9 JFM
Wildermieming:	5 JFM
Zirl:	20 JFM (davon 8 Mädchen)

**Gesamt: 258 JFM**

### **Am Wissenstest in Wattens haben folgende Feuerwehren mit insgesamt 201 JFM teilgenommen:**

Absam, Ellbögen, Flaurling, Fritzens, Fulpmes, Hatting, Inzing, Kolsass, Natters, Patsch, Rinn, Rum, Schönberg, Seefeld, Telfs, Volders, Wattens, Zirl

### **Das Wissenstestabzeichen haben erworben:**

Bronze:	71 JFM
Silber:	89 JFM
Gold:	41 JFM

### **Platzierungen der Gruppen des Bezirkes beim Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Telfs:**

Volders 2:	Platz 3
Rinn:	Platz 4
Ellbögen:	Platz 13
Natters:	Platz 14
Polling:	Platz 20
Volders:	Platz 28
Natters 2:	Platz 29



## Geleistete Stunden:

Feuerwehrfachliche Ausbildung  
Allgemeine Feuerwehrjugendarbeit

17.485 Stunden  
7.386 Stunden



## **BEWERBE**

Die Gruppe der FF Sellrain hat bei der Internationalen Feuerwehr-Olympiade in Varazdin (Kroatien) das Leistungsabzeichen in Gold erreicht. Herzliche Gratulation!



Hintere Reihe (v.l.): Kofler Martin, Holzknecht Günter, Ruetz Martin, Ruetz Anton, Prantner Franz.  
Vordere Reihe (v.l.): Kirchebner Josef, Holzknecht Josef, Wolf Hermann, Haider Gilbert, Wegscheider Alois.

## **Bezirkssnassbewerb in Volders am 25.06.2005:**



80 Gruppen aus dem Bezirk IBK-Land und 37 Gästegruppen waren am Start.

Sieger in der Klasse A: Feuerwehr Telfes i. St.

Sieger in der Klasse B: Feuerwehr Großvolderberg

## **Atemschutz-Leistungsprüfung in Sistrans am 28.05.2005**

FLA in Bronze-14 Trupp's, 1 Trupp nicht bestanden, FLA in Silber-11 Trupp's



## Atemschutz-Leistungsprüfung in Axams, 24.09.2005

FLA in Bronze-18 Trupp's, 1 Trupp nicht bestanden, FLA in Silber-21 Trupp's



## *EINWEIHUNG DER NEUEN ATEMSCHUTZ-TAUSCH -UND FÜLLSTATION IN HALL*



Weitere Tausch -und Füllstationen für den Bezirk IBK-Land befinden sich in Mieders und an der Landes-Feuerwehrscheule in Telfs.



**Wir gedenken in Ehrfurcht  
unserer verstorbenen  
Feuerwehrkameraden,  
die durch ihre Tätigkeit das  
Feuerwehrwesen entscheidend  
mitgeprägt haben, und diese  
Institution über Generationen  
hinweg aufrechterhalten haben.**